



# BVfB-Newsletter

Bundesverband freier Berufsbetreuer e.V.

---

Newsletter 01-2026 vom 13.03.2026

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit diesem Newsletter informieren wir Sie über verbandliche Aktivitäten und Informationen aus dem Betreuungsrecht.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Bobisch  
Geschäftsführer

## Inhaltsübersicht:

- [Arbeitsgruppe zur Evaluierung des Registrierungsverfahrens und zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für rechtliche Betreuer](#)
- [Umsetzung der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes zur ambulanten Zwangsbehandlung](#)
- [Evaluierung des Vergütungsrechts](#)
- [Zusammenarbeit zwischen Betreuern und Banken – Raiffeisenbank Arnstorf / üAG NRW](#)
- [Webinar: Walhalla stellt den KI-Assistenten „Kirk“ vor – Weiteres Webinar zum Thema „Mein Justizpostfach“ geplant](#)
- [Zum Schmunzeln - Auswirkungen der künstlichen Intelligenz](#)
- [Rechtsberatung breiter aufgestellt](#)
- [Auskunft aus dem Schuldnerverzeichnis](#)
- [Save the date](#)
- [Der BVfB auf Veranstaltungen](#)
- [Angebot von Medirenta - 12 für 11](#)
- [Buchvorstellung](#)

## Arbeitsgruppe zur Evaluierung des Registrierungsverfahrens und zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für rechtliche Betreuer



Foto:Raik Tybussek

Der BVfB ist in der Arbeitsgruppe des Bundesjustizministeriums zur Evaluierung des Registrierungsverfahrens und zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für Berufsbetreuer vertreten. Wichtige Themen sind dort, die Anstellung registrierter Betreuer bei freiberuflich tätigen Betreuern zu ermöglichen und den Berufsausstieg gesetzlich zu regeln, da Betreuungsverhältnisse durch den Widerruf der Registrierung nicht enden. In der Presse wurde mehrfach darüber berichtet, dass Berufsbetreuer bei einem der Behörde gegenüber angekündigten Berufsausstieg auf gravierende Probleme stoßen. Diese Rechtslage bewertet der BVfB als unzumutbar.

Außerdem setzt sich der Verband in der Arbeitsgruppe – wie von der Justizministerkonferenz 2025 gefordert – dafür ein, Genehmigungs-, Rechenschafts- und Berichtspflichten zu überprüfen und auf das erforderliche Maß zu reduzieren. Dieser Aufforderung kommt der Bund bislang nicht nach.

---

## Umsetzung der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes zur ambulanten Zwangsbehandlung

Das Bundesjustizministerium hat Ende Februar einen Entwurf zur Änderung der Regelung über ärztliche Zwangsmaßnahmen vorgelegt, um die Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts zur ambulanten Zwangsbehandlung umzusetzen (Urteil vom 26.11.2024). Der BVfB hat Gelegenheit zur Stellungnahme erhalten und befürchtet, dass der Gesetzgeber über das Ziel hinausschießen wird, indem derart hohe Anforderungen an eine ambulante Zwangsbehandlung aufgestellt werden, dass eine solche Behandlung nahezu unmöglich gemacht wird. Dadurch würde voraussichtlich ein weitere „Papiertiger“ ohne praktische Relevanz für die Praxis geschaffen, anstatt in Extremsituationen Menschen zu schützen, die keinen freien Willen bilden können.

---

## Evaluierung des Vergütungsrechts



Das am 01.01.2026 in Kraft getretene Vormünder- und Betreuervergütungsgesetz ist innerhalb von nur 2 Jahren vom Gesetzgeber zu evaluieren. Der BVfB wird dabei nicht tatenlos zusehen, sondern plant noch in diesem Jahr eine umfangreiche Befragung in Auftrag zu geben, um unter anderem belastbare Zahlen zu vergütungsrelevanten Kriterien in Erfahrung zu bringen. Die Wohnform und die Vermögensverhältnisse der Betreuten dürften insoweit von untergeordneter Bedeutung sein. Der BVfB favorisiert seit langem ein Vergütungsmodell, bei dem die diagnostizierte Erkrankung bzw. das Ausmaß einer Behinderung berücksichtigt werden. Sollte sich ein Kausalzusammenhang zwischen dem erhöhten Aufwand für eine Betreuung und bestimmten Erkrankungen / Behinderungen nachweisen lassen, hält der BVfB den Vorwurf einer Diskriminierung im Sinne der UN-Behindertenkonvention für abwegig.

---

## Zusammenarbeit zwischen Betreuern und Banken – Raiffeisenbank Arnstorf / üAG NRW

Die Zusammenarbeit zwischen Betreuern und Banken ist seit jeher ein Reizthema. Der BVfB begrüßt daher, dass die überörtliche Arbeitsgemeinschaft Nordrhein-Westfalen ([üAG](#)) hierzu vor einigen Wochen eine Broschüre veröffentlicht hat, die wir gerne an unsere Mitglieder weiterleiten möchten:

[https://www.ueag-nrw.org/media/filer\\_public/61/25/61259d04-2c44-4746-99d0-cd59c8d81ca7/leitfaden\\_der\\_uag-nrw.pdf](https://www.ueag-nrw.org/media/filer_public/61/25/61259d04-2c44-4746-99d0-cd59c8d81ca7/leitfaden_der_uag-nrw.pdf)

Es geht in diesem Zusammenhang weniger um die Durchsetzung politischer Ziele, sondern um eine gelungene Darstellung der rechtlichen Rahmenbedingungen.



Unabhängig davon weisen wir darauf hin, dass bei der Raiffeisenbank Arnstorf (Bayern) eine bundesweit tätige Abteilung existiert, die sich auf die Zusammenarbeit mit Betreuern spezialisiert hat und bei der von weit überdurchschnittlichen Kenntnissen über den Betreuerberuf ausgegangen werden kann. Konten für Betreute können dort unkompliziert eröffnet werden, ohne dass zum Beispiel Dispokredite ausgeschlossen werden.

Ansprechpartnerin in Arnstorf ist [Frau Christine Laufer](#). Die Leistungen der Bank auf dem Gebiet der Vermögenssorge durch rechtliche Betreuer entnehmen Sie bitte dem beigefügten Flyer.

---

### Webinar: Walhalla stellt den KI-Assistenten „Kirk“ vor

Der BVfB plant in naher Zukunft die Vorstellung des **KI-Assistenten des Walhalla-Verlages „Kirk“** in einem Webinar und bittet Mitglieder um ein kurzes Feedback. Wer Interesse an einer solchen Veranstaltung hat, möge dies bitte möglichst bald der Geschäftsstelle unter [servicebuero@bvfbv.de](mailto:servicebuero@bvfbv.de) mitteilen.



### Weiteres Webinar zum Thema „Mein Justizpostfach“ geplant

In einigen Bundesländern – namentlich in Nordrhein-Westfalen – wird in den kommenden Monaten für den Antrag auf Festsetzung der Vergütung die Nutzung eines Formulars und die Übersendung des Antrages als elektronisches Dokument vorgeschrieben. Hierfür stehen das elektronische Bürgerpostfach oder die Nutzung der Website „Mein Justizpostfach“ zur Verfügung. Für Mitglieder, die kein elektronisches Postfach nutzen, möchte der Verband ein weiteres Webinar von [Herrn Volker Biberger \(Betreuerschmiede\)](#) zur Nutzung von „mein Justizpostfach“ anbieten. Sollte daran Interesse bestehen, bitten wir für die weitere Planung ebenfalls um eine Mitteilung gegenüber der Geschäftsstelle unter [servicebuero@bvfbv.de](mailto:servicebuero@bvfbv.de).

---

## Zum Schmunzeln - Auswirkungen der künstlichen Intelligenz

Mit freundlicher Unterstützung der **Prosozial GmbH** (butler 21) stellen wir Ihnen die Visualisierung und Zusammenfassung des Vortrages unseres Geschäftsführers „Digitalisierung der Betreuer Tätigkeit aus juristischer und politischer Sicht“ auf dem letzten Tag der freien Berufsbetreuer durch eine KI-Anwendung zur Verfügung.

<https://www.youtube.com/watch?v=mWxn1vjmCOc>

Jeder mag sich selbst ein Bild darüber machen, ob die Zusammenfassung gelungen ist oder nicht. Sie entspricht auf jeden Fall nicht einer Zusammenfassung durch den Vortragenden Referenten und stellt einige juristische Fragestellungen sehr verkürzt und lückenhaft dar. Dennoch ist es erstaunlich, wozu die KI bereits in der Lage ist.

---

## Rechtsberatung breiter aufgestellt



Der BVfB freut sich über Verstärkung bei der Rechtsberatung im Anwaltspool. Nachdem sich Frau Rechtsanwältin Konopka-Körner zu unserem großen Bedauern aus der Rechtsberatung zurückgezogen hat, konnten als neue Kollegen **Frau Rechtsanwältin Schul** und **Herr Rechtsanwalt Gottlieb** für die Rechtsberatung gewonnen werden. Sie werden zukünftig die anwaltliche, unentgeltliche Erstberatung zusammen mit **Frau Rechtsanwältin Weinen** und **Herrn Rechtsanwalt Lippoth** übernehmen. Der Wechsel bei der Beratung findet monatlich bzw. im Zweiwochenrhythmus statt.

Sie erreichen die Rechtsberatung unter [rechtsberatung@bvfbv.de](mailto:rechtsberatung@bvfbv.de)

---

## Auskunft aus dem Schuldnerverzeichnis

Wie bereits im letzten Newsletter angeboten, besteht weiterhin die Möglichkeit, die für die Verlängerung der Registrierung benötigte Auskunft aus dem Schuldnerverzeichnis über die Servicegeschäftsstelle unter [servicebuero@bvfbv.de](mailto:servicebuero@bvfbv.de) einholen zu lassen. Benötigt werden dazu neben dem Vor- und Familiennamen die aktuelle Meldeadresse sowie das Geburtsdatum. Die anfallende Gebühr in Höhe von 4,50 Euro muss vom Antragsteller getragen werden.

---

## Save the date



Die diesjährige **Mitgliederversammlung** mit Vorstandswahlen findet am Donnerstagabend, den 12.11.2026, um 18:00 Uhr als Hybridveranstaltung im [Bildungszentrum Erkner](#) statt. Die Teilnahme und Ausübung der Mitgliedsrechte wird somit auch online möglich sein. Die Einladung folgt.

Auch der **17. Tag der freien Berufsbetreuer** findet als Hybridveranstaltung am 13./14.11.2026 im Bildungszentrum Erkner statt.

Es war leider unumgänglich, die Teilnahmegebühren in diesem Jahr anzupassen:

|                                                       |          |
|-------------------------------------------------------|----------|
| BVfB Neumitglieder zahlen im Beitrittsjahr - präsenz* | 190 Euro |
| BVfB Neumitglieder zahlen im Beitrittsjahr - online   | 170 Euro |
| BVfB Mitglieder zahlen - präsenz*                     | 220 Euro |
| BVfB Mitglieder zahlen - online                       | 200 Euro |
| Nichtmitglieder zahlen - präsenz*                     | 250 Euro |
| Nichtmitglieder zahlen - online                       | 220 Euro |

\* Übernachtung nicht enthalten

---

## Der BVfB präsentiert sich

- [Jahrestagung der Berufsbetreuer in Mannheim am 27./28.03.2026](#)  
Referat Klaus Bobisch „Kooperation mit Ärzten und Kliniken – unter Achtung der Selbstbestimmung des Patienten“ und Informationsstand betreut durch Thomas Schirmer und Walter Dörrer
- [Jahrestagung der Betreuungsbehörden in Erkner vom 11.-13.05.2026](#)  
Informationsstand betreut durch Christiane Dube
- [Karrieremesse Frankfurt am 28.05.2026 an der Universität Frankfurt](#)  
Informationsstand betreut durch Klaus Bobisch und Regina Hermann

- Veranstaltung des Deutschen Vereins in Berlin  
"Rechtliche Betreuung: Herausforderungen, Qualitätsimpulse, Perspektiven" in Berlin  
Klaus Bobisch und Doreen Schrötter nehmen teil
- 

### Große Vorteils-Aktion 12 für 11



### MEDIRENTA übernimmt die Beihilfe-, Kranken- und Pflegekostenabrechnung

Für den Aktionszeitraum gilt: 12 Monate volle Leistung – nur 11 Monate bezahlen! Sie erhalten somit einen ganzen Monatsbeitrag geschenkt.  
Mehr unter <https://www.medirenta.de/ein-monat-gratis/>

---

### Buchvorstellung

#### „Wenn Türen sich öffnen – Augenblicke der Menschlichkeit in der rechtlichen Betreuung“

Was geschieht, wenn wir eine Betreuung nicht nur als Fall betrachten, sondern den Menschen dahinter sehen?

Dieses Buch lädt genau dazu ein – nahbar, berührend und voller Leben. In zwanzig einfühlsamen Geschichten erzählt [Sandra Bolz, Rechtsanwältin, rechtliche Betreuerin und Mitglied des BVfB](#) über Momente, die herausfordern und bewegen. Mal leise, mal mit einem Augenzwinkern – und immer getragen von dem Wunsch, dem Gegenüber wirklich zu begegnen.



Ein Buch, das Mut macht, hinzuschauen. Für rechtliche Betreuer:innen, Angehörige, Interessierte – für alle, die sich im Herzen berühren lassen möchten von dem, was möglich wird, wenn wir die Perspektive wechseln und den Blick auf das richten, was wirklich zählt: die Augenblicke der Menschlichkeit.

---

#### Kontakt:

[Bundesverband freier Berufsbetreuer](https://www.bundesverband-freier-berufsbetreuer.de)

Bundesgeschäftsstelle  
Richard-Wagner-Straße 52  
10585 Berlin  
Home: [www.bvfbev.de](https://www.bvfbev.de)

Sollten Sie den Newsletter des BVfB nicht mehr erhalten wollen, klicken Sie bitte hier >>> [Abmeldung](#)



